

AMT DER
VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

PrsG-2450

Bregenz, am 31.5.1988

An das
Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Sport

Minoritenplatz 5
1014 Wien

Betrifft	GESETZENTWURF
Z.	52 GE 9 88
Datum:	21. JUNI 1988
Verteilt	22. Juni 1988

Hof
Dr. Bauer

Betrifft: Bundesgesetz, mit dem das Landeslehrer-Dienstrechts-
gesetz geändert wird;
Entwurf, Stellungnahme
Bezug: Schreiben vom 29.4.1988, GZ. 13.462/15-III/3/88

Gegen den übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz geändert wird, werden keine Einwendungen erhoben, wenn - wie von der Landesfinanzreferentenkonferenz am 25. und 26. d.M. verlangt - der Bund die durch die Novellierung entstehenden Mehrkosten zur Gänze übernimmt und dieser Gegenstand in die laufenden Verhandlungen über eine Vereinbarung nach Art. 15a B-VG über die Besoldung der Landeslehrer einbezogen wird.

Für die Vorarlberger Landesregierung:

gez. Dr. Guntram Lins
L a n d e s r a t

- a) Allen
Vorarlberger National- und Bundesräten
- b) An das
Präsidium des Nationalrates
1017 W i e n
(22-fach)
im Sinne des Rundschreibens des Bundeskanz-
leramtes vom 24. Mai 1967, Zl. 22.396-2/67
- c) An das
Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst
1010 W i e n
- d) An alle
Ämter der Landesregierungen
z.Hd.d. Herrn Landesamtsdirektors
- e) An die
Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der NÖ. Landesregierung
1014 W i e n
- f) An das
Institut für Föderalismusforschung
6020 I n n s b r u c k

zur gefl. Kenntnisnahme.

Für die Vorarlberger Landesregierung:
Der Landesamtsdirektor:

gez. Dr. S n ä e r

F.d.R.d.A.

